

10

BUNDESGERICHTSHOF

VIII ZR 277/79 **BESCHLUSS**

in dem Rechtsstreit

des Kaufmanns Rudolf D[REDACTED], P[REDACTED]straße [REDACTED] in B[REDACTED],

Beklagten und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die Kommanditgesellschaft in Firma A[REDACTED] Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co., Grundstücksgesellschaft, vertreten
durch ihre persönlich haftenden Gesellschafter Jürgen
Pe[REDACTED] und Wolfgang Me[REDACTED], Be[REDACTED]straße [REDACTED] in H[REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Braxmaier und die Richter Dr. Hiddemann, Hoffmann, Wolf und Treier am 12. Mai 1980

beschlossen:

Der Streitwert für die Revisionsinstanz wird auf die Gegenvorstellung des Prozeßbevollmächtigten der Klägerin unter Abänderung des Beschlusses vom 13. Februar 1980 unter Berücksichtigung der vom Beklagten gestaffelt hilfsweise zur Aufrechnung gestellten und in Höhe des verbleibenden Restes widerklagend geltend gemachten Gegenforderungen gemäß § 19 Abs. 3 GKG anderweit auf DM 236 107,15 DM (Klage = 42 883,06 DM + Hilfsaufrechnung = 115 766,12 DM + Widerklage = 77 457,97 DM) festgesetzt (vgl. BGH Urteil vom 30. Januar 1979 - VI ZR 154/78).

Braxmaier

Wolf